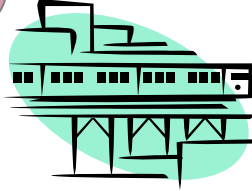


City Haus



Altenzentrum
Wuppertaler Hof
Hans Dietrich Genscher Platz 5
Früher Winkler Straße



Angebote Oktober 2018



Di. 02.10 16.30 Uhr Restaurantabend

Do. 04.10. 14.00 Uhr Filmnachmittag mit den Fotofreunden

Di. 09.10 14.30 Uhr Kreativgruppe im Gruppenraum

Mi. 10.10 10.30 Uhr Erntedankfest im Speisesaal

Do. 11.10 14.00 Uhr Kulturnachmittag Hr. Stevens

Sa. 13.10 11.00 Uhr Seniorenmesse Aktionstag

Di. 16.10 14.30 Uhr Wellnessnachmittag im Gruppenraum

Do. 18.10 14.30 Uhr Bingo im Speisesaal

Fr. 19.10 10.30 Uhr katholischer Gottesdienst

Di. 23.10 14.30 Uhr Kreativgruppe im Gruppenraum

Do. 25.10 Ausflug zur „Klütinger Alm“

Fr. 26.10 14.30 Uhr Geburtstags Café

Di. 30.10 14.30 Uhr Gruselfilmnachmittag im



Treffpunkt



Jeden Mittwoch um 16 Uhr: Singen mit Frau Nögel

Jeden Sonntag ist die Cafeteria in unserem Foyer von
14 bis 16 Uhr für Sie geöffnet!

Angebote November 2018



- Do.** 01.11 14.00 Uhr Filmnachmittag mit den Fotofreunden
Di. 06.11 14.30 Uhr Kreativgruppe im Gruppenraum
Mi. 07.11 14.00 Uhr Gesprächskreis mit Hr. Zimmermann
Do. 08.11 14.00 Uhr Kulturnachmittag mit Hr. Stevens
Mi. 14.11 14.30 Uhr evangelische Andacht
Fr. 16.11 10.30 Uhr katholischer Gottesdienst
Sa. 17.11 14.00 Uhr Adventsbasar
Di. 20.11 14.30 Uhr Wellnessgruppe im Gruppenraum
Do. 22.11 14.30 Uhr Bingo im Speisesaal
Di. 27.11 Ausflug zum Weihnachtsmarkt
Do. 29.11 Musiknachmittag
Fr. 30.11 14.30 Uhr Geburtstags Café



Jeden Mittwoch um 16 Uhr: Singen mit Frau Nögel

Ausflug Termin wird noch bekannt gegeben, siehe Aushang !

Jeden Sonntag ist die Cafeteria in unserem Foyer

von 14 bis 16 Uhr für Sie geöffnet!

Der Sinn des Lebens...

Leben ist, was passiert, wenn wir dabei sind, Pläne zu machen...

Frag nicht nach dem Sinn des Lebens,
gib ihm einen!

Sinnlos ist ein Leben, ohne Sinn für Unsinn!

Wunder erleben nur die, die an Wunder glauben!



Ausflug zum Landhauscafé

Ach, wie war das schön!

Gemeinsam mit acht Bewohnern und vier Mitarbeitern fuhren wir an einem sonnig warmen Donnerstag ins Landhauscafé im Honigstal. Schon der Weg dorthin war abenteuerlich, da wir uns Dank der Navis im Auto gleich zweimal verfahren, zur Belustigung aller. Nach ein paar Umwegen kamen wir Mittags gegen 13 Uhr hungrig im Café an. Die Lage hätte besser nicht sein können, bei den 30°, die wir an dem Tag hatten. Das Café liegt in einem kleinen Wäldchen, der Außenbereich ist schön geschmückt mit Kunstfiguren aus Metall, mit vielen Blumen bepflanzt und umgeben von hohen Bäumen, die angenehmen Schatten und etwas kühle Luft spendeten. Die Speisekarte bot für jeden das passende und lies keine Wünsche offen—Salat mit Garnelen, Putenfilet in Rahmsoße, Quiche mit Salat und zum Nachtisch ein leckeres Eis.

Bei schlechtem Wetter lädt der schöne Innenraum zum Verweilen ein. Gemütlich und modern dekorierte Tischen verschaffen ein angenehmes Wohlfühlambiente, in welchem man zu zweit oder in größeren Gruppen schlemmen kann. Um halb vier machten wir uns satt wieder auf den Rückweg. Das besondere am Landhaus Café ist, dass man dort neben leckerem Essen auch einige Dekogegenstände und andere Kleinigkeiten kaufen kann. Im Vorraum zum Restaurant gibt es nämlich eine Art „Verkaufsraum“, der zum Stöbern einlädt.



Restaurantabend China

Der Restaurantabend im Juli sollte eine kleine „Reise“ in eines der größten Länder der Erde werden. Wenn man an China denkt, dann fallen einem Esstübchen ein, Frühlingsrollen, die traditionelle Chinesische Medizin und eventuell noch die große Mauer. Dabei ist China ein unglaublich vielfältiges Land mit einer 9.000 Jahre alten Kultur. Erste schriftliche Belege sind 5000 Jahre alt. China ist 27 mal so groß wie Deutschland und hat unglaubliche 1,4 Milliarden Einwohner, das entspricht einem Fünftel der Weltbevölkerung. Kein Wunder also, dass so viele Waren aus China stammen. Das Land ist reich an Arbeitskräften und Bodenschätzen und es gibt ein enormes Wachstum in den High-Tech-Branchen. 80 % aller Smartphones und 60 % aller Computer werden in China hergestellt. Viele ausländische Firmen investieren inzwischen in China. Nach dem Sturz des Kaiserreiches 1911 wurde China zur Volksrepublik China. China ist ein sozialistischer Staat mit einem Ein-Parteien System. In den 1980 er Jahren begann das Land mehr und mehr sich für westliche Einflüsse zu öffnen, um bei der Globalisierung, der weltweiten Vernetzung, nicht den Anschluss zu verlieren. Aus China stammen viele Dinge, die wir heute nutzen: Tee, Nudeln, Papier u.v.m. Die drei wichtigsten geistigen Strömungen in China sind der Konfuzianismus, der Buddhismus und der Daoismus.

Die bekanntesten chinesischen Speisen sind wohl die Frühlingsrolle und die Pekingente und gebratene Nudeln. Bei uns gab es Frühlingsrollen und eine Chinesische Gemüsepfanne mit Reis. Chinesen speisen gerne an runden Tischen mit einer drehbaren Platte, es kommen viele Gerichte gleichzeitig auf den Tisch und nicht, wie wir es kennen, nach einander. Ehrengäste sitzen links und rechts vom Gastgeber und es wird reichlich aufgetischt! Es wird in China reichlich Alkohol genossen und Trinkspiele erfreuen sich großer Beliebtheit. Pflaumenwein, Reiswein und Bier werden gerne getrunken, Wein eher weniger. Je nach Region unterscheidet sich die Küche stark. Beliebt sind z.B. Nudelgerichte, Suppen, Fleisch, Fisch. Es wird oft mit Stäbchen oder Suppen mit einem Porzellanlöffel gegessen. Vielen Chinesen fehlt ein Enzym, deswegen vertragen sie keine Milch. Käse empfinden viele Chinesen als ekelig.



Grillfest

Am 02.08 wurde bei uns im Wuppertaler Hof wieder der Grill angeschmissen. Doch bevor es das leckere Essen gab, sangen im Speisesaal noch die „Gospelsisters“. Trotz der schweißtreibenden Temperaturen von über 30° animierten sie uns im Rhythmus der Lieder zu klatschen und luden zum Mitsingen ein. Nach fast 45 Minuten Gesangseinlage, ging es dann raus in den Garten, wo bereits alles aufgebaut und vorbereitet war.

Die Tische waren mit sonnengelben Tischdecken und passend dazu mit frischen Sonnenblumen geschmückt. Nachdem jeder ein schattiges Plätzchen ergattert hat, wurde das Essen aufgetischt: Nudel-, Kraut-, Reis- und Gurkensalat, Würstchen, Gyros, Obazda und natürlich viele Getränke. Bereits vor dem Grillfest nutzten wir die Gelegenheit und bereiteten gemeinsam mit unseren Bewohnern einige der oben genannten Speisen selbst zu. So gab es unter anderem für die Vegetarier noch marinierte Zucchini, aus Eigenanbau. Rundum gelungen war das Grillfest und jeder wurde satt.



Rezept für Obazda (das ist bayerisch und bedeutet: zusammen gemischt)

- 1 cremiger Camembert (der am meisten stinkt, ist ideal!)
- 1 Becher Creme fraiche
- 1 kleine Zwiebel
- 1/4 Butter
- 1 Prise Salz, weißer Pfeffer, süßes Paprikapulver, gemahlener Kümmel

Zwiebel klein schneiden, die restlichen Zutaten hinzufügen und kräftig durchmischen.

Schmeckt am besten zu frischem Schwarzbrot.

Guten Appetit!

Eleni Etschel



Servus und Hallo zusammen!

Mein Name ist Eleni Etschel und ich arbeite seit Juli diesen Jahres im Wuppertaler Hof als Ergotherapeutin und unterstütze den sozialen Dienst.

Ursprünglich komme ich aus dem schönen Bayern, genauer gesagt aus Augsburg. Vor 3 Jahren hat es mich jedoch nach Wuppertal verschlagen. Die letzten 2 Jahre arbeitete ich im Petrus Krankenhaus auf der Station für Altersmedizin. Dies war eine spannende Erfahrung, aber zukünftig möchte ich die Menschen mit denen ich arbeite längerfristig begleiten und gemeinsam mit Ihnen schöne Erinnerungen sammeln.

In meiner Freizeit bin ich gerne draußen unterwegs, fahre viel in andere Städte, gehe gerne in Zoos und pflege und hege meine drei Meerschweinchen.

Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit!





Zitate von Konfuzius



„Wohin du auch gehst, geh mit deinem Herzen.“

„Es ist besser, ein kleines Licht anzuzünden, als die Dunkelheit zu verfluchen.“

„Dummheit ist nicht „wenig wissen“, auch nicht „wenig wissen wollen“, sondern glauben, genug zu wissen.“

Herbstbräuche in Deutschland

Erntedank wird seit dem 3. Jhd. Gefeiert. Gott wird beim Erntedankfest für die Gaben gedankt. In vielen Gegenden gibt es Weinfeste, Kürbisfeste und Maislabyrinth .

Allerheiligen ist ein christliches Fest. Am 1. November wird aller Heiligen gedacht.

Wiedervereinigung von Ost und Westdeutschland feiern wir am 3. Oktober. Am 9. November 1989 ist die Berliner Mauer gefallen. Politiker halten Reden, es gibt Konzerte und Feuerwerke.

Martinsumzug. Der Legende nach teilte St. Martin seinen Mantel mit einem Bettler und rettete ihn so vor dem Kältetod. Am 11. November finden Umzüge statt, die Kinder tragen stolz Laternen von Haus zu Haus und hoffen auf Süßigkeiten, nach dem Umzug gibt es Martinsfeuer, süße Weckmänner, Musik, warme Getränke und eine gebratene Martinsgans.

Grünkohlessen. Grünkohl ist ein typisches Wintergemüse. In weiten Teilen Norddeutschlands finden Kohlfahrten mit der ganzen Familie mit einer anschließenden Mahlzeit im Lokal statt. Bei Wettessen wird der (Grün-) Kohlkönig gekrönt.

Barbarazweige. Am 4. Dezember abgeschnittene und drinnen in die Vase gestellte Obstzweige sollen genau zu Weihnachten blühen.

Der Nikolaustag ist der 6. Dezember. Am Nikolausabend zuvor stellen viele Kinder ihre geputzten Schuhe vor die Tür um sie, sofern die Kinder brav waren, am Nikolaustag mit Süßigkeiten gefüllt vorzufinden.

Herbstzeit ist Drachenzzeit. Wenn das Wetter umschlägt und der Wind kräftig bläst finden mancherorts sogar Wettbewerbe im Drachensteigen statt, z.B. an der Nordseeküste. Es gibt jetzt Drachen in allen Farben, Formen und Größen zu kaufen.

Kastaniensammeln. Es gibt Ess- und Rosskastanien. Sie eignen sich hervorragend zum Basteln, die Esskastanien sind, frisch geröstet, eine Leckerei, man kann auch mit Kastanienmehl backen. Die Rosskastanien schmecken vielen Tieren.

Sicher gibt es noch viel mehr schöne Herbstbräuche. Welche kennen Sie?